

Kaleido Star 3

Wieder zurück auf der Bühne

Von abgemeldet

Kapitel 1:

„Layla-san, Yuki-san wir werden demnächst Besuch aus Japan kriegen.“ Carlos der Chef der Kaleido Stage saß hinter seinem Schreibtisch. „Und wieso sollten wir Besuch aus Japan kriegen. Und wer sollte das sein?“ Laylas Stimme klang ruhig, fast monoton. „Für unsere nächste Vorstellung wird euer Können einfach nicht reichen. Ich weiß das ihr wirklich gut seid, aber ihr seid noch nicht gut genug um ...“ Nun war es Yuki's Stimme die Carlos unterbrach: „Wofür sind wir nicht gut genug. Und wer sollte deiner Meinung nach gut genug sein. Wer ist besser als Layla und Ich es sind?“ Den Blick in die Ferne gerichtet antwortete Carlos: „Mit Glück werdet ihr Morgen sehen wer das ist. Und nun solltet ihr trainieren. Es wird nämlich nicht einfach werden.“ Ohne sich zu verabschieden erhoben sich Layla und Yuki und verließen das Büro.

Währenddessen an einem anderen Ort stiegen zwei Japanerinnen aus einem Taxi. „Hey. Hina nicht einschlafen gleich haben wir es geschafft. Wir müssen nur noch eben einchecken und dann können wir die Kaleido Stage besuchen.“ „Meinst du es hat sich viel verändert?“ Das junge Mädchen von gerade mal 15 Jahren sah gespannt zu Sora. „Ich weiß es nicht Hina. Wir werden uns wohl überraschen lassen müssen. Aber ich bin auch gespannt, schließlich habe ich keine Namen preisgegeben also werden sie wohl auch überrascht sein. Jetzt komm aber, Liebes wenn wir uns nicht beeilen wird es zu spät um heute noch hinfahren zu können.“ Nachdem sie ihre Sachen in ihren Zimmern verstaut hatten und soweit fertig waren, nahmen sie ihre Turn Sachen und machten sich auf den Weg zur Kaleido Stage.

Zeirsprung von 20 Minuten:

„Mom? Bist du in Ordnung?“ Hina betrachtete ihre Mutter. Sora die sonst immer fröhlich und unbeschwert war schien nun nicht zu wissen was sie machen sollte. „Es ist alles in Ordnung, Schatz! Ich weiß nur nicht wie ich mit ihnen um gehen soll. Ich meine, ich bin vor 16 Jahren einfach ohne ein Wort gegangen. Mich würde es nicht wundern, wenn sie mich nicht einmal ansehen würden.“ Auch Hina's Blick wurde nun betrübt. Sie wusste wie sehr ihre Mutter unter ihrem fortgehen gelitten hatte. „Sie werden sich sicher freuen, dass du wieder da bist. Und außerdem, mach jetzt nicht so ein Gesicht. Ich dachte es wäre dein Traum die Konflikt freie Bühne zu erschaffen, aber wenn ich dich jetzt so anschau weiß ich nicht, ob du es noch schaffen kannst.“ „Du hast recht Hina-chan. Also los, zeigen wir ihnen was wir Japaner alles schaffen können. Ich habe unsere Musikkassette von der letzten Aufführung dabei, wenn du Lust hast können wir ihnen ja mal zeigen was wir so alles können. Unsere Kostüme müsste ich auch noch in meiner Tasche haben. Was meinst du?“ Nun lächelte das Mädchen

wieder. „Ich denke, dass du das von Anfang an geplant hast um noch eine bisschen Zeit zu haben, bevor du dich ihnen stellen musst. Das denke ich mir meine Liebe kaasan. Aber wenn du es brauchst es sind ja nur ein 30 oder 40 Minuten. Aber danach ...“ Das Grinsen wich nicht von ihrem Gesicht.